



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/3 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 243.

Leipzig, Mittwoch den 18. Oktober 1916.

83. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Der Inhaber des Verlags der Arbeiter-Versorgung in Berlin-Lichterfelde,

Herr Alfred Langewort,

erstente uns durch eine Gabe von 300 M. und erwarb damit das Recht der immerwährenden Mitgliedschaft. Mit herzlichem Danke bringen wir dies zur allgemeinen Kenntnis.

Berlin, den 12. Oktober 1916.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins

Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.  
Max Schotte. Max Paschke. Reinhold Borstell.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depostenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

XXX. Liste.

Übertrag von Liste XXIX M 52 463.38

Ungenannt für September		50.—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin:		
Emil Kupfer	für August	1.—
Philipp Rath	" "	2.50
Adolf Geipel	" "	1.—
Emil Grimm	" "	—50
Grete Jacobsen	" "	2.—
Grete Breugel	" "	1.—
Rudolf Eisen Schmidt, Berlin	" "	10.—
Margarete Wielsch i/S. S. Karger, Berlin	" "	—50
Hedwig Schaeffer i/S. Hermann Meuser, Berlin	" "	1.—
Paul Spente i/Fa. Georg Bath, Berlin	" "	5.—
B. E. Schulz i/S.	" "	1.—
Margarete Putsch i/S.	" "	1.—
Magda Fohradisch i/S.	" "	—50
Konful Ernst Bohsen i/Fa. Dietrich Reimer, Berlin	" "	20.—
M. Gotthardt, Prokur. i/S.	" "	3.—
Hrl. Hennenberg	" "	1.—
" Janke	" "	—50
" Götzing	" "	—50
" Müldner	" "	—50
" Weide	" "	—50
Reinhold Borstell i/Fa. Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimarus), Berlin, für September		25.—
Verein jüngerer Buchh. »Palms«, München		50.—
Th. Groth i/Fa. J. M. Groth, Elmshorn, für Sept. u. Okt.		20.—
Friedrich & Gramer (Alfr. Preuß), Breslau	" "	12.—
J. Franks Buchhandlung, Würzburg, 4. Quartal		5.—
Herm. Quasthoff (Carl Gutschmidt), Mainz, 4. Quartal		3.—
	Sa. M 52 681.38	

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 30. September 1916.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depostenkasse K, Berlin.

#### Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

- M 10.— Verlag Heimat u. Welt Rautenstrauch & Co., Leipzig.
- M 5.— Max Henschke, Wittenberge.
- M 5.— P. Kaazer's Buchh., Aachen.

II. An Geschenken gingen ein:

- M 100.— durch den Börsenverein für Verletzung der Verkaufsordnung v. Kaufhaus z. St. in G.
- M 100.— vom Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler anlässlich der Ernennung des Herrn Hofrats Dr. Erich Ehlermann zum Ehren-Vorsitzenden.

Etwalge Veränderungen von Stellungen bitte dem Unterzeichneten rechtzeitig mitzutellen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 30. September 1916.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehülfen-Verband.

Im Einbernehmen mit den Herren Vertrauensmännern haben wir beschlossen, die mit dem Monat Oktober 1916 ablaufende Amtsdauer der Kreisvorstände um ein weiteres Jahr, bis zum Monat Oktober 1917, zu verlängern.

Leipzig, am 14. Oktober 1916.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Richard Hinzsche.

### Zur Errichtung eines Buchhandlungs- und Werbeamts.

(Vgl. zuletzt Nr. 222.)

In Nr. 180 des Börsenblatts ist die Schaffung eines solchen Amtes gefordert und in längeren Ausführungen begründet worden. Ich will auf die Vorschläge nicht im einzelnen eingehen, manches davon ist ja auch bereits früher angeregt und besprochen, ja zum Teil, wie das Pressebureau und die Werbetätigkeit des Börsenvereins, schon praktisch erprobt worden. Über die Durchführbarkeit kann man verschiedener Ansicht sein, mehr noch über den praktischen Erfolg und noch weit mehr, ob dieser die Aufwendungen an Zeit und Geld überhaupt lohnt. Sicher ist aber, daß der eine oder der andere Vorschlag, der von der Redaktion des Börsenblatts oder von anderer Seite zur Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und somit zur Stärkung der Organisation des Buchhandels und des Börsenvereins gemacht worden ist, entschieden Beachtung und Förderung verdienen dürfte. Alle Vorschläge zur Verbesserung der wirtschaft-